Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 13 (1935)

Heft: 2

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. pro 1934

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die gezeigten Aufnahmen sind so treffend und gut gelungen, dass alle Anwesenden dankbar sich auf die Fortsetzung des Reiseberichtes (Spitzbergen-Norwegen) an der Märzsitzung freuen.

Der Präsident konnte der Versammlung noch den neuen, ihr zur Verfügung gestellten Vergrösserungsapparat Rajah vorführen und schloss damit die interessante Sitzung

Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. pro 1934

(zweiundsiebzigstes Vereinsjahr).

Werte Clubkameraden!

Wie üblich geben wir Ihnen in den ersten Nummern des neuen Jahrgangs der Club-Nachrichten einen Ueberblick über die Tätigkeit unserer Sektion, sowie die Rechnungsablage für das Jahr 1934. Im allgemeinen traten in dem abgelaufenen Vereinsjahr keine bedeutsamen Veränderungen ein. Immerhin blieben wir auch nicht verschont von den Auswirkungen der Ungunst der gegenwärtigen Zeit. Mehr als früher sahen sich einzelne Mitglieder unserer Sektion gezwungen, aus den Reihen des S. A. C. auszutreten. Es betrifft dies namentlich auch unsere ausländischen Mitglieder, denen Valutaschwierigkeiten oft die Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen Schwierigkeiten bereiten. Um so erfreulicher ist es, zu sehen, wie treu alle diese Männer zum S. A. C. stehen und vielfach immer wieder diese Schwierigkeiten zu überwinden suchen. Wir danken allen unsern Mitgliedern im In- und Ausland für ihre Treue und ihre stets gerne gesehene und wertvolle Mitarbeit im S. A. C.

I. Organisatorisches.

1. Vorstand und Kommissionen.

Das Verzeichnis der Mitglieder des Vorstandes und der einzelnen Kommissionen wurde veröffentlicht im Protokoll der Hauptversammlung vom 5. Dezember 1934 in Nr. 12 der Club-Nachrichten 1934.

2. Mitgliedschaft.

Ehrenmitglieder:

Dr. H. Dübi, Ehrenpräsident der Sektion.
O. Grimmer-König.
W. Hildebrand.
Paul Montandon.
Prof. Dr. R. Zeller.

Der Mitgliederbestand ist folgender:

Bestand am 31. Dezember 1933	1856	
Zuwachs:		
Neueintritte	98	
Uebertritte aus andern Sektionen	11	
Wiedereintritte	28	1993
Abgang:		
Austritt, inkl. Uebertritte in andere Sektionen . . .	83	
Todesfälle	11	
Ausschluss wegen Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen nach Art. 6 der Statuten . . .	14	108
Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1934 . . .		1885
Effektiver Zuwachs somit		29

Zusammensetzung: Ehrenmitglieder 5
Uebrige Veteranen 227 + 47 neue (1935)
Uebrige Mitglieder 1606

Todesfälle 1934.

1. Wermuth Gottfried, Notar, Bern und Gümligen.
2. Büchi Robert, Vize-Präs. des Verwaltungsgerichts, Bern.
3. Panchaud-de Bottens, Dr. E., Bern.
4. Jenni J., Sattlermeister, Bern.
5. von Tscharner Rudolf, pens. Beamter S. B. B., Bern.
6. von Wattenwyl E. J., Privatier, Bern.
7. von Wattenwyl Hugo, Liegenschaftsverwalter, Bern.
8. Steiger Fr., Kaufmann, Bern.
9. Faeh Paul, Kontroll-Ingr., Bern.
10. Krebs Gottfried, Cigarrier, Bern.
11. Koetser, Dr. H., Amsterdam.

II. Tätigkeit der Sektion und des Vorstandes.

Die Sektionsversammlung wurde ordentlicherweise 9 mal einberufen und war stets gut besucht, was ja in Anbetracht der «zügigen» Traktanden nicht anders zu erwarten war. Interessante Vorträge aller Art boten den Anwesenden grossen Genuss und reiche Anregung. Für Details verweisen wir auf die in den Club-Nachrichten veröffentlichten Protokolle und Berichte.

Es fanden folgende Vorträge statt:

10. Januar: Im Flugzeug nach Indien: C. Breitenbach, jun., Luzern.
7. Februar: Die vier Jahreszeiten: P. Dubied.
7. März: Quer durch Graubünden: Ing. E. Zimmermann, Dir. der Berninabahn.
4. April: Bergfahrten üb. d. Drance-Tälern: O. Stettler S.A.C. Bern.
9. Mai: Schneeräumungsarbeiten am Julier: Dr. Greiner, Basel.
5. September: Von Biwaks und Fahrten über dem Oeschinensee: W. Uttendoppler.

3. Okt.: Kreuz und quer durchs Wallis: E. Wehrli S. A. C. Uto.
31. Oktober: Winter in Oesterreich: Fr. Walden, Wien.
7. November: L'Himalaya en 1934: Marcel Kurz.
5. Dezember: Aus dem Leben der Murmeltiere: Ch. Guggisberg, S. A. C. Bern.

Wir danken den verehrten Herren Referenten auch an dieser Stelle bestens, sowie auch den Herren der Projektionskommission für ihre «strahlende» Tätigkeit.

Der *Vorstand* erledigte in 12 Sitzungen die ordentlichen Geschäfte. Ausserdem waren Präsident und Mitglieder häufig in andern Kommissionen tätig, namentlich auch anlässlich des Hauptereignisses in diesem Jahr, unserer «Bärgchilbi».

III. Publikationen.

In bisherigem Umfang erschienen in 12 Nummern die Club-Nachrichten. Hier trat insofern eine Aenderung ein, dass an Stelle des von Bern wegziehenden bisherigen Redaktors, Herr Dr. M. Senger, Herr A. Streun die Redaktion übernahm. Wir möchten nicht unterlassen, bei diesem Anlass unsere zahlreichen Mitglieder um rege Mitarbeit zu ersuchen.

IV. Clubhüttenwesen.

Die Clubhüttenkommission setzte sich für das Jahr 1934 aus folgenden Hüttenchefs zusammen:
Dr. Rudolf Wyss, Gaulihütte;
Eduard Merz, Trift- und Windegghütte;
Hans Brechbühler, Berglihütte;
Armin Streun, Gspaltenhornhütte;
Ernst Schaer, Lötschenhütte-Hollandia;
Hans Gaschen, Wildstrubelhütte und Rohrbachhaus.

Der Besuch unserer Hütten weist folgende Frequenz auf:

	S. A. C. Mitglieder	Andere Touristen	Führer und Träfier	Total 1934	1933	1932
Gaulihütte	120	105	10	235	357	291
Trifthütte	132	78	15	225	213	182
Windegghütte	93	51	10	254	203	152
Berglihütte	57	96	14	167	147	120
Gspaltenhornhütte	328	662	44	1034	905	802
Lötschenhütte-Hollandia (Egon v. Steigerhütte)	553	960	143	1556	(597)	(909)
Wildstrubelhütte	241	388	31	660	1061	601
Rohrbachhaus	62	132	11	205	361	284
Zusammen	1586	2472	278	**4336**	3844	3341

Verhältnis	1934	36,5 %	57 %	6,5 % = 100 %		
»	1933	41 %	54 %	5 % =	100 %	
»	1932	39,7 %	53,9 %	6,4 % =		100 %

1. *Gaulihütte,* 2198 m ü. M. Nichtständiger Hüttenwart: Kaspar Huber, Grund bei Innertkirchen.

Der Zustand der Hütte ist gut. Grössere Aufwendungen für Reparaturen sind in nächster Zeit voraussichtlich nicht nötig. Das Inventar wurde ergänzt durch die vorgeschriebenen Fußstreifen an den Wolldecken, durch 42 Stück Kopfkissen, durch einiges Kochgeschirr und Bestecke. Der Winterbesuch nahm etwas zu. Er betrug im ganzen 11 Partien, wovon 2 im März, die übrigen im Mai und anfangs Juni. Dagegen blieb der Sommerbesuch gegenüber 1933 zurück. Der Ausfall geht besonders zu Lasten der kleineren Zahl Sektionstouren und Uebungswochen. Es ist vorgesehen, aus dem Gaulihüttenfonds event. im nächsten Jahr zweckmässige Matratzen, an Stelle des Strohs, anzuschaffen.

2. *Trifthütte,* 2503 m ü. M. Nichtständiger Hüttenwart: Andreas von Weissenfluh, Bergführer, Bidmi in Nessenthal.

Die Frequenz der Hütte ist neuerdings gestiegen, namentlich auch im Winter, wo sie von 20 Partien mit zusammen 71 Personen besucht wurde. Mit Ausnahme der erneuten Wegmarkierung wurden keine Unterhaltsarbeiten oder Inventaranschaffungen gemacht. Für das nächste Jahr werden grössere Aufwendungen nötig sein. Das Schindeldach ist erneuerungsbedürftig, die Jalousieladen müssen repariert und die durchgebrannte Kochherdanlage erneuert werden. Ausserdem müssen einige Inventargegenstände ersetzt und das Teilstück des Zugangsweges über die Moränenflanke verbessert und markiert werden. Der Zustand des Abortes, der schon im vorigen Jahre durch Schneedruck beschädigt wurde, hat sich nicht verschlimmert, so dass er auf Zusehen hin noch belassen werden kann.

3. *Windegghütte,* 1888 m ü. M. Nichtständiger Hüttenwart: Andreas von Weissenfluh, Bergführer, Bidmi in Nessenthal.

Die Hütte, das Inventar, der Abort und die Wegmarkierung befinden sich in gutem Zustand. Für das nächste Jahr müssen einige Inventargegenstände angeschafft werden. Ueber das Trümmerfeld des im Jahre 1932 erfolgten Felsabsturzes ist nun ein gut begehbarer Weg markiert worden. Auf die Erstellung eines eigentlichen Weges wurde verzichtet, da durch Umlegen von einigen Steinen und durch die Markierung diese Stelle heute ganz gut durchsteigbar ist.

4. *Berglihütte,* 3299 m ü. M. Nichtständiger Hüttenwart: Gottfried Kaufmann, Bergführer, Hofstatt bei Grindelwald.

Im vergangenen Jahre wurde der Vertrag mit dem Hüttenwart in dem Sinne abgeändert, dass der Wart gehalten ist, auf allen Hüttenbesuchern einen Begleitmann mitzunehmen, der ebenfalls gegen Unfall versichert ist. Der Weg durch die Berglifelsen wurde

neu markiert und die Stützmauer unter der Hütte teilweise neu fundiert. Der defekte Kochherd wurde ausgewechselt und die beschädigt gewesene Notproviantbüchse ersetzt. Für das nächste Jahr ist vorgesehen, die Erdgeschossspritschen mit frischem Stroh zu versehen und die teilweise abgerutschten Dachbeschwerungssteine neu zu versetzen.

5. *Gspaltenhornhütte,* 2390 m ü. M. Ständiger Hüttenwart: Jakob Rumpf, Kien bei Reichenbach. Von Mitte Juli bis Mitte September in der Hütte anwesend.

Die Hütte wurde mit Stroh und 14 Wolldecken neu versorgt. Im Hinblick auf den in Aussicht stehenden Neubau sind keine Unterhaltsarbeiten und Anschaffungen vorgesehen.

6. *Lötschenhütte-Hollandia,* 3238 m ü. M. Ständiger Hüttenwart Stephan Ebener, jun., Blatten, Lötschental. Von Mitte Juli bis Ende August in der Hütte anwesend, ferner an Ostern und Pfingsten.

Die neue Hütte bewährte sich bei dem regen Betrieb an Ostern und Pfingsten gut. Die Besucherzahlen sind für Sommer und Winter ungefähr die gleichen, nämlich:

Winter: 166 Partien mit 791 Personen, 815 Hüttennächten und 171 Tagesaufenthalten.

Sommer: 189 Partien mit 765 Personen, 710 Hüttennächten und 153 Tagesaufenthalten.

Der Hüttenwart-Begleitmann wurde nunmehr gegen Unfall ebenfalls versichert. Für das nächste Jahr sind keine nennenswerten Aufwendungen nötig.

7. *Wildstrubelhütten,* 2793 m ü. M. Ständiger Hüttenwart: Gotthold Jaggi, Bergführer, Pöschenried bei Lenk. Juli und August in den Hütten anwesend.

Die baulichen Zustände der neuen Hütte und des Rohrbachhauses sind gut. Ausser einigen kleinen Reparaturen und Anschaffungen wird auch für das nächste Jahr nichts aufgewendet werden müssen.

Allgemeine Bemerkungen:

In die Hüttenkommission ist neu eingetreten: Herr Hans Brechbühler, Architekt, als Chef der Berglihütte. — Unsere sämtlichen Clubhütten wurden im verflossenen Jahre mit Feuerlöschapparaten ausgestattet. Die Hüttenkommission hat in ihrer Sitzung vom 28. November 1934 das Projekt der neuen Gspaltenhornhütte durchberaten und einstimmig genehmigt. *Hans Gaschen.*

V. Exkursionswesen.

Von den 41 im Exkusions- und Kursprogramm 1934 enthaltenen Veranstaltungen kamen 27 oder 66 Prozent zur Durchführung. Die übrigen Anlässe mussten infolge ungünstiger Witterung oder zu kleiner Teilnehmerzahl abgesagt werden. Für Touren «ohne Namen» blieb das Interesse wie bis anhin sehr klein, dagegen litten Veranstaltungen mit Namen von Ruf meist unter zu grosser Beteiligung.

Zur Ausführung gelangten:

a) *Wintertouren* (Skitouren): Bunschlergrat, Krummfadenfluh, Planplatte, Bürglen, Walcherhorn, Ebnefluh, Wildgerst, Faulhorn, Sudenhorn, Giglistock, eine Skitourenwoche mit Quartier im Skihaus Kübelialp und eine weitere mit Quartier in der Lötschenhütte-Hollandia.

b) *Sommertouren:* Pfingsttour in den Jura (Balsthal - Biel), Chemifluh, Gross-Gelmerhorn, eine Tourenwoche im Alpstein und Glärnisch mit Hohen Kasten, Säntis, Altmann und Speer, Gross-Rinderhorn, Gamchilücke-Petersgrat, Tourenwoche im Berninagebiet mit Palü, Bernina und Morteratsch; Lauteraarhorn und Aernighorn.

c) *Seniorentouren:* Schafmatt, Dent de Lys, Geltenalphütte - Rottal, Faulhorn und Chasseral.

Der Veteranenbummel und die Monatsspaziergänge der Senioren erfreuten sich eines guten Besuches.

d) *Kurse:* Die Uebungswoche im Gauligebiet konnte unter günstigsten Verhältnissen durchgeführt werden. Nebst den Uebungen im Fels und Gletscher wurden Hangendgletscherhorn, Ewigschneehorn, Hühnerthälihorn und Rosenhorn besucht. Der Kurs «die Entstehung der Alpen» konnte mangels Interesse nicht durchgeführt werden.

e) *Zusammenkünfte:* Mit den Sektionen Basel, Biel und Weissenstein auf der Bütschelegg und dem Chasseral.

f) *Familienausflug:* Zufolge ungünstiger Witterung musste der Familienausflug auf den Belpberg anfangs Juni zweimal verschoben werden. Er erfreute sich dann Ende September trotzdem einer grossen Beteiligung.

Abgesehen von einem leichteren Skiunfall, Schnittwunde am Kopf infolge Sturz, blieben wir auf sämtlichen Touren von Unfällen verschont.

Den Tourenleitern wie den Mitgliedern der Exkursionskommission sei an dieser Stelle für die geleistete Arbeit nochmals der beste Dank ausgesprochen. *H.*

VI. Bibliothek.

Das abgelaufene Jahr war eine Periode ruhiger Abwicklung. Dem Zeitlauf entsprechend hat die Frequenz etwas abgenommen, es wurden total 1546 Expl. ausgeliehen, nämlich 79 Bde. Periodica, 167 Club- und Reiseführer, 239 Bde. Alpine Schriften, 177 Bde. Reisebeschreibungen und Forscherberichte, 452 Bde. Belletristik, 59 Bde. Skiliteratur, 29 Bde. Photobücher, 11 Bde. Historisches, sowie 143 Karten. Zugenommen hat einzig die Belletristik, eine klare Bestätigung der Erfahrung, dass Sport und Kino das Geistesleben stark beeinflussen, die für das Lesen eines ausführlich und gründlich gechriebenen Buches keine Zeit mehr übrig lassen oder eine Stunde Reise im Kino genügend Ersatz sein soll, selbst für ein gutes Forscherbuch. Autor und Verleger führen seit Jahren bereits bittere Klagen über die Unmöglichkeit, ein gutes Buch ohne materielle Not herausgeben zu können. Die kinohaft- oder sensationsrünstig aufgemachte Literatur spreizt sich mächtig, während der Kreis der Käufer für tiefer gründende Werke immer kleiner wird. Eine Bibliothek, wie die unsrige, hat deshlab in dieser Hinsicht bestimmte Aufgaben, die sie niemals vernachlässigen darf. Wir haben diese Aufgabe auch im abgelaufenen Jahr nach Möglichkeit erfüllt und wie jeder Leser der «Clubnachrichten» aus den halbjährlichen Publikationen ersehen kann, wiederum eine schöne Anzahl, z. T. wertvoller Anschaffungen gemacht. Wir benützen gerne diese Gelegenheit, unsere Clubisten, alte und junge, aufzumuntern, unsere schöne Bibliothek fleissiger zu benützen, jeder wird passendes finden.

Wir hatten wieder Gelegenheit, bei Herausgabe verschiedener Werke, Heimatbücher, als Quellenschöpfung mitzuhelfen, wie auch für Vorträge in anderen Sektionen des S. A. C. die nötige Literatur zur Verfügung zu stellen. Zu solchen Diensten sind wir stets mit Freude bereit.

Gütigen Spendern verdanken wir herzlich ihre Zuwendungen und halten uns auch fernerhin bestens empfohlen.

Alle Bibliothekare blieben auf ihren Posten und erfüllten getreulich ihre Pflicht, auch ihnen den besten Dank. (Fortsetzung folgt)

Vorträge und Tourenberichte.

Skikurs im Skihaus Kübelialp.

26.—30. Dezember 1934. Leitung: Dr. K. Guggisberg.

Um die Mittagszeit des Nachweihnachtstages fanden sich in unserem Skihaus 20 Mann zu dem Tradition gewordenen Skikurs zwischen Weihnacht und Neujahr zusammen. Neben vielen neuen